

Kennedy im Kreuzfeuer: Umstrittene Aussagen bei US-Bestätigungsanhörung!

Robert F. Kennedy Jr. wird als Gesundheitsminister nominiert. Sein Bestätigungshearings werfen Fragen zu Impfstoffen, Abtreibung und mehr auf.

Washington, D.C., USA - Robert F. Kennedy Jr. ist der Nominierte von Präsident Donald Trump für das Amt des Ministers für Gesundheit und Soziale Dienste der USA. Während seiner fast vierstündigen Bestätigungsanhörung vor dem Senatsausschuss für Finanzen stieß Kennedy auf erheblichen Widerstand aufgrund seiner kontroversen Äußerungen zu verschiedenen Themen, darunter Impfstoffe, Abtreibung und Schulschießereien. Diese Anhörung hat das politische Klima weiter polarisiert, da sowohl Republikaner als auch Demokraten ihre Sichtweisen aggressiv verteidigen und angreifen.

Senator Ron Wyden konfrontierte Kennedy mit seinen uneindeutigen Aussagen über die Sicherheit von Impfstoffen, die er in einem Podcast im Jahr 2023 gemacht hatte. Wyden zitierte Kennedys Aussage: „Kein Impfstoff ist sicher und wirksam.“ Kennedy wies diese Äußerung als aus dem Kontext gerissen zurück, betonte jedoch, dass er als „pro-safety“ und „nicht anti-Impfstoffe“ betrachtet werden möchte. Diese Feststellung steht im Widerspruch zu seinen vorherigen Behauptungen, die eine Verbindung zwischen Impfstoffen und Autismus herstellen, wobei die Wissenschaft nichts dergleichen unterstützt.

Impfstoffe und die CDC

Während der Anhörung verteidigte Senator Roger Marshall (R-

Kan.) Kennedy und bezeichnete die Bedenken hinsichtlich seiner Impfstoffposition als Missverständnis. Marshall argumentierte, dass Kennedy die Wahrheit über Impfstoffe verbreiten wolle und dass das Vertrauen in die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) in der Bevölkerung fehle. Trotz dieser Unterstützung gab es auch firmeninterne Vorwürfe, dass Kennedy nicht intensiv genug gegen Impfungen vorgehe, was einige unter konservativen Senatoren in Frage stellte.

Senator Raphael Warnock hinterfragte Kennedy zu seinen früheren Äußerungen, in denen er die CDC mit Nazi-Todeslagern verglich. Kennedy bestritt, diese Vergleiche gemacht zu haben, obwohl ähnliche Aussagen bereits von ihm während einer Konferenz im Jahr 2013 getätigt wurden. Senator Michael Bennet konfrontierte Kennedy mit seinen Behauptungen, wonach Antidepressiva mit Schulschießereien in Verbindung stünden; Kennedy argumentierte, dass solche Verbindungen untersucht werden müssten.

Abtreibung und soziale Fragen

In Bezug auf Abtreibung stellte Senator Bernie Sanders fest, dass Kennedys Meinungen sich im Laufe der Zeit verändert hatten. Kennedy vertrat die Ansicht, dass jede Abtreibung eine Tragödie sei und positionierte sich gegen späte Abtreibungen, während er gleichzeitig betonte, dass Frauen bis zur Lebensfähigkeit abtreiben können sollten. Kritiker aus beiden politischen Lagern haben ihn dafür angegriffen, dass er seiner Meinung nach nicht konsequent genug ist.

Zusätzlich wurde Kennedy zu seinen Behauptungen befragt, dass bestimmte Pestizide mit Geschlechtsdysphorie bei Kindern in Zusammenhang stehen könnten. Während er bestritt, dies behauptet zu haben, verwies er auf chemische Einflüsse als mögliche Ursachen für Probleme bei Kindern, ohne jedoch spezifische Beweise zu liefern.

Ein weiteres umstrittenes Thema war seine Aussage über

COVID-19, das er als biowaffenähnlich gegen bestimmte ethnische Gruppen bezeichnete. Kennedy relativierte seine Behauptung, indem er erklärte, er habe nicht gesagt, dass das Virus bewusst gezielt wurde, sondern auf die unterschiedlichen Infektionsraten hingewiesen.

Wenn Kennedy bestätigt wird, würde er eine Behörde leiten, die für mehr als 170 Millionen Amerikaner Gesundheitsversorgung, Arzneimittelpolitik und die Überwachung von Krankheitsausbrüchen verantwortlich ist. Er hat während der Anhörung versprochen, die Sicherheit von Impfstoffen, einschließlich der Standardimpfungen für Kinder zu unterstützen, und sich gegen die Ablehnung von Impfungen in seiner potenziellen Rolle als Minister für Gesundheit einzusetzen, obwohl seine Vergangenheit weiterhin im Mittelpunkt des Interesses steht.

Die politische Debatte um Kennedy spiegelt nicht nur persönliche Ansichten wider, sondern auch tief sitzende Risse innerhalb der amerikanischen Gesellschaft bezüglich Gesundheitspolitik, Impfstoffsicherheit und persönlicher Entscheidungsfreiheit.

Details	
Vorfall	Politik
Ort	Washington, D.C., USA
Quellen	• www.aljazeera.com • abcnews.go.com • abcnews.go.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de